



# 1.1 DER OFFENE KANAL WIEN – EIN NEUES ZENTRUM DER KREATIVITÄT

von Johannes Schütz

Der Offene Kanal ist ein Angebot für alle Menschen, die in Wien leben. Sie sind eingeladen, in den Offenen Kanal zu kommen, um hier ihre eigenen Fernsehsendungen zu produzieren. Die technische Infrastruktur wird zur Verfügung gestellt und für die nötige Betreuung und Unterstützung gesorgt. Der Offene Kanal erfüllt demokratiepolitische, bildungspolitische, kulturpolitische und gesellschaftspolitische Anliegen.

Der Offene Kanal stärkt demokratische Strukturen, denn damit wird das Recht auf freie Meinungsäußerung im elektronischen Medium Fernsehen ermöglicht. Mit dieser Begründung richtete man in den siebziger und achtziger Jahren in zahlreichen Ländern Offene Kanäle ein. In Deutschland berief man sich ausdrücklich auf Artikel 5 des Grundgesetzes, der das Recht auf Freiheit der Meinungsäußerung sichert. Offene Kanäle wurden gleichzeitig mit der Durchsetzung von privat-kommerziellen Fernsehkanälen realisiert, um auf diese Weise eine breite demokratische Partizipation auch im Zeitalter der Neuen Medien zu gewährleisten, in dem erhöhte Anforderungen an das gesellschaftliche Kommunikationssystem gestellt werden. Auch in den USA war „freedom of speech“, festgeschrieben im First Amendment zur Verfassung, entscheidender Faktor für die gesetzliche Verankerung und den Ausbau der public access channels.

Seit den neunziger Jahren beweisen die Offenen Kanäle vermehrt ihre Bedeutung als Bildungsinstitution. Sie werden bewusst und offensiv zur Vermittlung von Medienkompetenz eingesetzt, die zu einer Schlüsselqualifikation wurde und zunehmend einen entscheidenden Faktor für die internationale Wettbewerbsfähigkeit eines Landes darstellt. Es geht aber nicht nur um die berufliche Qualifikation, vielmehr zeigt sich die Medien- und Informationsgesellschaft als ein Labyrinth, in dem man Orientierungspunkte anbieten muss. Der Weg soll zu einer neuen Wissenskultur führen, die den sozialen Erfahrungsaustausch berücksichtigt. Medienkompetenzvermittlung bedeutet auch Unterstützung bei der Frage, wie man sein Leben unter den Bedingungen der Informationsgesellschaft organisiert. Neue Instrumente werden benötigt, die einer wachsenden Wissensklüft gegensteuern. Sozial benachteiligte Gruppierungen, die nur über einen eingeschränkten Zugang zu den neuen Medien verfügen, bedürfen besonderer bildungspolitischer Berücksichtigung. Das Bestehen in der Informationsgesellschaft darf nicht an eine finanzielle Selektion gekoppelt sein. Offene Kanäle können bei der Vermittlung von media literacy wesentliche Aufgaben übernehmen.

Die Einrichtung eines Offenen Kanals soll auch eine Anregung für das kulturelle Leben einer Stadt sein. Zahlreiche Institutionen, Vereine und Initiativen leisten überaus engagierte Arbeit, können aber nur eine sehr begrenzte Öffentlichkeit erreichen. Der Offene Kanal bietet ihnen eine Plattform, um eine breitere Wirkung zu erzielen. Im Rahmen der vorliegenden Studie wurde mit verschiedenen Gruppen über diesbezügliche Kooperationen gesprochen. Dabei wurde oftmals deutlich zu erkennen gegeben, dass man den Offenen Kanal als eine erfrischende Motivation für die eigene Tätigkeit betrachtet. Das Auslösen einer Aufbruchsstimmung wurde spürbar.

Es gibt eine Vielzahl von qualifizierten Gruppen in Wien, die für interessante Sendungen im Offenen Kanal sorgen können. Der Offene Kanal ist aber mehr als ein zusätzliches Fernsehprogramm, er bedeutet ein neues kommunikatives Verhalten. Viele Menschen leiden unter der sozialen Kälte, die sie in unserer modernen Welt bitter spüren. Es müssen wiederum Plätze geschaffen werden, die Raum für ein neues Miteinander bieten. Der Offene Kanal kann ein solcher Ort sein, der dem lebendigen Austausch und der Entfaltung des schöpferischen Vermögens dient. Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen kommen hier zusammen, um Konzepte zu entwickeln und gemeinsam umzusetzen. Die Kaffeehauskultur der Jahrhundertwende, prägend für die Weltstadt Wien, hat ihre Kraft verloren. Das ändert nichts daran, dass man ein zeitgemäßes Kontakt- und Kommunikationszentrum benötigt. Der Offene Kanal als ein Nährboden für das geistige, kulturelle und soziale Leben in unserer Stadt!

von Johannes Schütz

GELEITWÖRTE

